

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

Freitag den 7. December 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 26. October 1866.

1. Dem F. Edmund Rhode und Knoop in Dresden (Bevollmächtigter Jacques Studer in Wien, Schulstraße Nr. 8), auf eine Verbesserung der Construction der Hinterladungs-Feuerwaffen für die Dauer eines Jahres. Diese Erfindung ist im Königreiche Preußen seit dem 19. Mai 1865 auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.

Am 31. October 1866.

2. Dem Vincenz Biedermann, Bauunternehmer in Wien, Wieden, Weyringergasse Nr. 1, auf die Erfindung, einen Verschluss an allen Hinterladungs-Schusswaffen und Kanonen anzubringen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 2, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, kann daselbst von jedermann eingesehen werden.

(427a)

Nr. 11041.

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Buchbinder-Arbeiten und Beistellung der erforderlichen Kalender für die gefertigte k. k. Finanz-Direction und ihre Hilfsämter, dann für das k. k. Hauptsteueramt, Steueramt, Hauptzollamt, Katastral-Mappen-Archiv, Tabak- und Stempel-Verschleißmagazin und die Landeshauptcasse (sämmlich in Laibach), ferner für die Bewerkstelligung des Hestens und Sigillirens der Gefällsregister in der Periode vom 1. Jänner 1867 bis Ende December 1868 wird hieramts am 20. December 1866

um 11 Uhr Vormittags, eine Minuendo-Vicitation mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diejenigen, welche an dieser Verhandlung sich betheiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte, welche, mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehen, nach dem unten beigefügten For-

mulare verfaßt und versiegelt sein müssen, längstens bis 20. December 1866 Vormittags 11 Uhr, im Vorstands-Bureau dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen.

Die schriftlichen Offerte haben die Anbote beziehungsweise die zu gewährenden Percenten-Abzüge genau und mit Buchstaben ausgedrückt zu enthalten und müssen mit einem Badium im Barbetrage von zwanzig Gulden ö. W. versehen sein.

Den Richterstehern wird das Badium gleich nach Schluß der Verhandlung zurückgestellt, vom Ersterer aber wird dasselbe rückbehalten werden, um beim Contracts-Abschlusse als Caution zu dienen.

Offerte ohne Badium, oder solche die nach dem festgesetzten Termine einlangen, oder unbestimmt lauten, oder sich auf Anbote anderer Bewerber berufen, bleiben unberücksichtigt.

Die sonstigen Bedingungen, sowie der für die Buchbinder-Arbeiten maßgebende Preistarif können beim Expedite der k. k. Finanz-Direction oder auch beim unterstehenden Dekonome im Hauptzollamtsgebäude am Mann eingesehen werden.

Formulare eines schriftlichen Offertes.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu Haus-Nr. erkläre hiermit, die Lieferung der in dem eingesehenen, den Licitationsbedingungen zuliegenden Preistarife aufgeführten Buchbinder-Arbeiten und die Beistellung der erforderlichen Wandkalender für die k. k. Finanz-Direction in Laibach und die in der Licitations-Kundmachung bezeichneten Aemter, ferner das Hesten und Sigilliren der Gefällsregister während der Periode vom 1. Jänner 1867 bis letzten December 1868 um die in dem erwähnten Tarife angeführten Preise nach Abzug von Percenten zu übernehmen und für dieses Offert auch mit dem beiliegenden Badium im Barbetrage von zwanzig Gulden hasten zu wollen.

Zugleich gebe ich die Versicherung, die in den ebenfalls eingesehenen Licitationsbedingungen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen zu wollen.

N. N., am

N. N.

(Vor- und Zuname und Charakter.)

(Von Außen.)

Offert für die Lieferung der Buchbinderarbeiten für die k. k. Finanz-Direction in Laibach und deren unterstehende Aemter, versehen mit dem Badium per zwanzig Gulden.

Laibach, am 3. December 1866.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(420—2)

Nr. 8844.

Edictal = Vorladung.

Nachstehende hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Art-Nr.	Steuerbetrag		Anmerkung
				fl.	kr.	
1	Johann Klier	Fischler	2238	5 67		pro 1865
2	Johanna Kuschar	Greiserin	2780	15 54		pro 1866
3	Gertraud Jurjonz	Greiserin	2673	5 67		pro 1866
4	Josef Stabina	Schuster	2905	5 67		pro 1866
5	Josef Divischofsky	Photograph	2967	15 54		pro 1866
6	Luigi Malatia	Schleifer	2983	5 67		pro 1866
7	Helena Trojanschet	Greiserin	3168	5 67		pro 1866
8	Leopold Straßer	Greisler	3196	2 83 1/2		pro 1866
9	Franz Kaiser	Bäder	2778	15 54		pro 1866

Stadtmagistrat Laibach, am 28. November 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

(2759—1)

Nr. 7005.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 3. August 1866, Z. 5083, bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Johann Hajdiga von Soderschitz gegen Mathias Oblak von Sinowitz pto. 131 fl. die auf den 9. November und 7. December 1866 angeordneten ersten und zweiten Realfeilbietungen der dem Letztern gehörigen Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

11. Jänner 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

Reifnitz, am 7. November 1866.

(2777—1)

Nr. 4946.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird kundgemacht, daß, da zu der mit Bescheid vom 26. September d. J., Z. 4946, auf den 30. November d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der auf den

24. December 1866

angeordneten dritten Feilbietung der dem Simon Mozhnik von Rupa gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 30. November 1866.

(2757—2)

Nr. 6787.

Fabrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird in der Executions-sache des Herrn Anton Krisper, Handelsmannes in Laibach, durch Herrn Dr. Supan wider Karl Perjatel, Realitätenbesitzer und Kaufmann in Reifnitz, pto. 1137 fl. 15 kr. c. s. c.

hiemit kund gemacht, daß die vom hohen k. k. Landesgerichte Laibach mit dem Bescheide vom 15. September 1866, Z. 5874, bewilligte, mit dem diesgerichtlichen Unterbescheide vom 15. October d. J., Z. 6085, angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, auf 582 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse und Krämerwaaren, als: Wagen, Schlitten, Pferde, Rüche, Viehfutter, Zimmer, Keller- und Geröbseinrichtung, dann Leder, 8 Centner Eisen, 6 Buschen Siebthoden, 24 Stück Maurerpinsel, Zwirn und andere Kleinigkeiten, Tabakspfeifen, Pfeifenröhren, über Ansuchen des Executionsführers auf den

7. und 21. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, und nöthigenfalls auch den darauf folgenden Tag mit dem Bescheide übertragen wurde, daß die Fahrnisse und Krämerwaaren nur bei der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 29. October 1866.

(2448—2)

Nr. 3158.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Mathias Orebny von Großblaschitz gegen Johann Mauser von Hočevse pto. 525 fl. c. s. c. in Folge diesgerichtlichen Bescheides vom 23. Juni l. J., Z. 2546, auf den 30. Juli und 31. August l. J. angeordneten Realfeilbietungen auf den

19. Jänner und

18. Februar 1867

mit dem vorigen Anhange übertragen worden sind.

K. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 29. Juli 1866.

(2761—2)

Nr. 7258.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 6. Juli 1866, Z. 4484, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executions-sache der Maria Lesar von Schuschie gegen Anton Lesar von Slatenegg Nr. 19 die auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos vorgenommen wurde, zur zweiten auf den

18. December 1866

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 17. November 1866.

(2720—2)

Nr. 2424.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnji Marije žl. Šosulon iz Predterga, okraj Radolca, zoper Andreja Millauca iz Studenca, kakor zapusčinski naslednik Marie Millauc zavoljo iz kupne razdelitve od 30. januarja 1857, žl. 4785, dolžnih 800 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljišnih bukvah poprejšne orehovske gosposke pod urb. št. 51 in 53 vpisanega, sodniško 4564 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na 22. decembra 1866,

dopoldne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudipod cemitvijo prepustilo listemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dné 24. avgusta 1866.

(2764—2)

Nr. 4158.

Curatorbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach den Lukas Kerschischitz von Gorenadobrava als blödsinnig erklärt hat, und ihm Barthelmä Schrei von Dolanadobrava als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Laibach als Gericht, am 27. November 1866.

(2706—2)

Nr. 7258.

Curator = Aufstellung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird dem Tabulargläubiger Josef Hren von Zirkniz erinnert, daß die demselben zukommende Feilbietungs-rubrik vom Bescheide 15. November l. J., Z. 6172, in der Executions-sache des hohen Aarars gegen Johann Hren von Zirkniz pto. 301 fl. 10 1/2 kr. c. s. c. wegen seines unbekanntes Aufenthaltes dem für ihn als Curator aufgestellten Andreas Millauc von Zirkniz zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 24. November 1866.

(2760—2)

Nr. 7227.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 24. August 1866, Z. 5500, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executions-sache der Maria Arko von Brückel, als Cessionärin des Anton Pogorelec von Bukovitz, gegen Lorenz Jlc von Globel Nr. 17 die auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, zur zweiten auf den

15. December 1866

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 16. November 1866.

ANNONCE.

Bei der hochfürstlich Auersperg'schen Eisensabrik zu Hof, nächst Seisenberg in Unterkrain, ist mit Ende Jänner 1867 die Stelle eines

Fabrik's-Wirthes

zu besetzen. Von demselben wird verlangt, daß er verehelicht sein muß, da er den Betrieb des Wein-, Bier- und Branntwein-Auschanke, dann der Brotbäckerei und des Fleischanschrottens, so wie auch die Verabreichung der Kost an ledige Fabrikarbeiter zu besorgen haben wird.

Bewerber um diesen Posten mögen sich persönlich bei der Direction des genannten Eisenwerkes einfinden, um die näheren Bedingungen hierüber mündlich in Erfahrung bringen zu können. (2751-3)

Verkauf

der J. A. Vollmer'schen Bau- und Maschinen-Schlosserei-Einrichtung.

In Folge Beschlusses des Creditoren-Ausschusses der J. A. Vollmer'schen Gläubiger vom 29. November 1866, wird die in die Vollmer'sche Vergleichsmasse gehörige Fabrikseinrichtung, bestehend in allen Gattungen Fabrikmaschinen sammt 11 Stück Schraubstöcken und den dazu gehörigen Werkzeugen, im Schätzungswerthe von . . . 2844 fl. 11 kr. dann das auf . . . 1500 " — "

geschätzte Locomobile, somit zusammen im Schätzungswerthe von . . . 4344 fl. 11 kr.

nebst verschiedenen Schmiedwerkzeugen, Eisen, Gußstahl, Blech, Feilen, Riemen, Nägeln und anderen vorräthigen Waaren und Eisenbestandtheilen am 15. December 1866,

Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr in den Fabriklocalitäten in der St. Petersvorstadt Nr. 82 im Wege der öffentlichen Versteigerung zusammen oder einzeln gegen gleich bare Bezahlung, jedoch nicht unter dem Schätzungswerthe, an den Meistbietenden hintangegeben werden. Laibach, am 1. December 1866.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:

Dr. Bart. Suppanz.

(2732-2)

Als passendste
Weihnachtsgeschenke.
Durch vortheilhafte
Bar-Einkäufe
verkaufe ich
Einen ganzen
Winter-Anzug
um fl. 20;
einen eleganten schwarzen
Salon-Anzug
fl. 24;
Schlaf-Röcke
in allen Farben und in geschmackvollster Façon
von fl. 3 bis fl. 26.
Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten Herren-Kleider für jede Jahreszeit zu den überraschend billigsten Preisen im
großen neueröffneten
Kleider-Magazin
des
Leopold Keller,
Wien, (2702-4)
Stadt, Nothenturmstraße Nr. 3,
1. Stock, gegenüber dem fürstlichbischöflichen Palais, Ecke des Stefansplatzes.
Bestellungen werden unter Garantie aufs Reellste und Prompteste ausgeführt.

(2743-2) Nr. 6151.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Franz Mozi von Großberg gegen Josef Brozic, resp. dessen Erben Johann Brozic von Jasen Nr. 10, plo. 47 fl. über Einverständnis beider Theile die auf den 17. October und 17. November 1866 angeordneten erste und zweite Realfelbietung sistirt und als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

18. December 1866,

früh 9 Uhr, hieramts angeordneten dritten Realfelbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 31. October 1866.

Die Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer

Waschwaarenfabrik

des
F. A. Dattelzweig

befindet sich bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239
„zum Anker.“

(2647-2) Nr. 9002.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Herrn Canonicus Matthäus Svetlicic von Rudolfsmerth.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfsmerth werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. October 1866 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Herrn Canonicus Matthäus Svetlicic von Rudolfsmerth eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 29. Jänner 1867

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfsmerth, den 15. Novbr. 1866.

Adresse: Verl. Kärntnerstraße Nr. 48, „zur schönen Wienerin“.

Schlechte Waare um's theure Geld
kann man nur einmal verkaufen, ha ich aber mein großartig stabiles Seiden- und Wollegeschäft auf den feinsten Stoffe gegründet und dem Wohlthun der Menschheit aufopfern will, so habe ich ein gewisses P. Publicum in jenem eigenen Interesse, das Element mit einem neuen Waare zu versehen, um sich zu überzeugen, daß Qualität, Auswahl und Billigkeit meines Seiden- und Wolle-Geschäfts die Spitze bieten kann.

Waaren-Verzeichniß.
Modewaaren. (2735-2)

600 St. Winterkleider von fl. 3, 5, 7, 9, 10 bis fl. 12.
500 St. Sommerkleider, sowohl gebr. als auch eingearbeitet, per Stück fl. 6.50, 10, 15, 18, 20, 30 bis fl. 60.
8000 St. Kleiderstoffe aus Orléans, Lunenburg, Kempten, Mohair, per Elle fl. 18, 25, 32, 38, 46, 60, 80, 100.
5000 Ellen Seidenstoffe, glatt und gebr., per Elle fl. 1.45, fl. 2 bis 2.50.
4000 St. Percaline und farbige Seidenstoffe, nonche Müster, per Elle fl. 32, 40 bis 45 kr.
1000 St. Schmitz-Piquet und farbige Seidenstoffe à fl. 9, 10, 12 bis 15.
Herren- und Damenwaare
aus Seiden- und Baumwollgeweben.
1000 St. Herren-Hemden fl. 1.50, 2, 2.80, 3.40 bis 4.50.
1000 St. Damen-Hemden, mit Pantfalten oder glatt, zu fl. 1.60, 1.90, 2.80, 3.50 bis fl. 5 die allerfeinsten.
500 St. Herren-Gürtel und Hülsen zu fl. 1.50, 2.50 bis fl. 3.50.
500 St. Damen-Hülsen zu fl. 2, 3 bis 3.80.
Leinen-, Tisch- und Bettzeuge, Tücher etc.
1500 St. Handgeschwämme, 1/4 und 1/2, weiß, 80 Ellen, zu fl. 6.50, 7.50, 9, 9.50, 10, 10.50, 12, 13 bis fl. 15.
1800 St. 60- und 80-zeilige Holländer, Berliner und Nürnberger Weben zu fl. 18, 20, 22, 26, 28, 36, 40, 50 bis fl. 80.
1000 St. Tischgarnituren für 6, 12, 18, 24, 30 bis 36 Personen zu fl. 6, 7.50, 9, 12, 18, 24, 30, 35, 40 bis fl. 60.
2000 St. Bettzeuge, Gradl oder Plandings, 90- und 100-zeilige, in allen beliebigen Farben, zu fl. 5.50, 7.50, 9, 12, 15 bis fl. 18.
3000 St. Seinen und Batist-Sacktücher, sowohl weiß als farblich gebrannt zu fl. 2.20, 3, 3.50, 4, 6 bis fl. 12.
Aufserdem ist das Lager mit allen erfindlichen Modes- und Seidenwaaren versehen, und werden alle angeführten Artikel nach der Elle und in Metzen verkauft. Von jeder Waare ein Verträge von fl. 50 und anhöher erhalten eine vortheilhafte Rabatte. Aufträge aus der Provinz werden gegen Einzahlung oder Pfandnahme prompt effectuirt. Müster u. Proben beliebig gegen Bezahlung angefordert. Das Verzeichniß befindet sich in Wien, Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 48, zur schönen Wienerin.

Brant-Ausstellungen werden bestens effectuirt.

Avis

Der Zahnarzt Herr Dr. J. G. Popp in Wien bereitet seit vierzehn Jahren eine Essenz, welche unter dem Namen „Anatherin-Mundwasser“ in den Handel gekommen und so weit verbreitet und vortheilhaft bekannt geworden ist, daß ihr Ruf mit Recht ein europäischer genannt zu werden verdient. Die Essenz wirkt heilend und lindernd auf alle Zahn- und Mundkrankheiten, stärkt die Weichtheile des Mundes, besonders das Zahnfleisch, vertilgt Schwämme, Geschwüre und üblen Geruch des Mundes, den Weisheit der Zähne, und wird selbst gegen Caries und Stomatit mit glänzendem Erfolg angewendet, wie sie auch jeden Zahnschmerz besänftigt und überhaupt allen Theilen des Mundes ihre ursprüngliche Frische, Kraft und Gesundheit wiedergibt und bei fortgesetzter Anwendung dauernd erhält. Es ist natürlich, daß diese seine überall erzielten Wirkungen dem „Anatherin-Mundwasser“ die mannigfachen und entschiedensten Anerkennungen verschafft haben, sowohl von Seiten hoher Personen als auch von Autoritäten der Wissenschaft; und möge von letzteren das Urtheil eines bedeutenden Fachmannes hier Platz finden:

Ich bestätige Ihnen mit Vergnügen, daß ich Ihr Anatherin-Mundwasser chemisch analysirt habe und dasselbe nicht nur von allen schädlichen Stoffen gänzlich frei, sondern selbst sehr empfehlenswerth, wie Herr Professor Dppolzer, befunden habe.
Wien. Dr. Joh. Flor. Keller,
Vorstand der k. k. pathologisch-chemischen Lehranstalt, k. k. Landesgerichts-Chemiker etc.

Neben diesem „Anatherin-Mundwasser“ bereitet dessen Erfinder auch eine „Anatherin-Zahnpasta“, die zum Fugen der Zähne vermittelst einer Bürste benutzt wird und besonders zur Reinigung und Konservirung der Zähne und Mundtheile geeignet erscheint, da sie in ihren Bestandtheilen dem obigen trefflichen Mundwasser ähnlich ist. Auch diese „Anatherin-Zahnpasta“ erfreut sich vielfältiger Anerkennungen, und urtheilt namentlich der k. k. Landesgerichts-Chemiker und Professor Dr. B. Klejnsky darüber folgendermaßen:

Die „Anatherin-Zahnpasta“ des prakt. Zahnarztes Dr. J. G. Popp in Wien enthält keinerlei gesundheitschädliche Bestandtheile. Ihre aromatischen Bestandtheile, von äther. Oelen gewährt, wirken erfrischend und belebend auf die weichen Mundpartien, durch deren Duft sie die Pasta angenehmer machen und alle parasitischen Thier- und Pflanzenorganismen im Zahn- und Zungenbelege tödten und weitere Entwicklung verhindern; die mineralischen Bestandtheile wirken reinigend auf die Zähne, ohne daß die Gemengtheile den Zahnschmerz angreifen; die organischen Gemengtheile der Pasta reinigen die Schleimhäute und Zahnschmelz chemisch, ohne einen schädlichen Einfluß darauf auszuüben, sie wirken tonisirend auf Schleimhäute und Zellgewebe der Mundhöhle.
Wien. Dr. B. Klejnsky m. p.

Das „Anatherin-Mundwasser“ sowohl als auch die „Anatherin-Zahnpasta“ sind zu haben: In Laibach bei Josef Karinger — Johann Krashovich — Anton Krissver — Karl Grill „zum Hainchen“ — Petričić & Pirker — Eduard Mahr and Krashowits' Witwe; — in Krainburg bei E. Krissver; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasbin bei Halter, Apoth.; — in Rudolfsmerth bei D. Rizzoli, Apoth.; — in Gurtsfeld bei Fried. Böhm, Apoth.; — in Stein bei Zahn, Apoth.; — in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Kifovich und Roncolini, Apotheker, J. Weissenfeld, Luigi Lodschnaider; — in Vichhof, Oberkrain, bei Karl Fabiani, Apoth.; — in Görz bei Franz Lazzar und Pontoni, Apotheker. (221-6)

(2718-2) Nr. 3485.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 16. August d. J., Nr. 2440, auf den 26. November angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Rederth von Sittich gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Reif.-Nr. 122 und des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden Realität wegen eingetretenen Amtshindernissen auf den

22. December 1866

übertragen werde.
k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 25. November 1866.

(2721-3) Nr. 5484.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 25. August 1866, Z. 4463, wird kund gemacht, daß die auf den 26. October d. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Barthelma Rone von Gorice gehörigen Realität auf den

14. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hieramts übertragen wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 26. October 1866.

(2754-2) Nr. 4434.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Ambrozič von Schuschle Nr. 30 ad recip. der k. k. Notar Herr Johann Arto von Reifnitz gegen Josef Lesar von Schuschle Nr. 31 wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 7. September 1864, Z. 3610, schuldiger 29 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 677A vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 525 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1866,
10. Jänner und
9. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 4. Juli 1866.

Grosses Lager
 von Brüner Schafwollstoffen
 für Herrenanzüge,
 aller Gattungen Tuche, Toskings, Peruvians,
 Tüffel, Elastiques, Biber, Moldon, Flanel,
 in- und ausländischer Damenleiderstoffe
 in Baum- und Schafwolle und Seide,
 Tibet, Cashemir, Mohair, Orleans, Um-
 hängtücher, Shawls, Crinolinstoffe, Cam-
 bric etc.

P. T.
 Die Herren Philipp Haas & Söhne haben ihre
Teppich-Niederlage
 bei mir soeben mit wirklich ansehnlichen Prachtstücken besetzt und sind in reicher Aus-
 wahl zu finden:
 Bettvorleger von 2, 4, 8 bis 15 fl.
 Lauf-Teppiche per Elle von 60 fr., 1, 2, 4 bis 5 fl.
 Tisch- und Sopha-Teppiche von 20, 30, 40, 50 bis 100 fl.
 Angorafelle von 5, 6, 7 bis 15 fl.
 Gleichzeitig diene gegenüber den vielen freundlichen Nachfragen zur gefälligen Notiz, daß
 die erste Sendung von **Ballkleidern**
 (ähnlich den in der verfloffenen Faschings-Saison so lebhaft begehrten) bestimmt gegen 20. Decem-
 ber l. J. eintrifft. Proben hievon werden aber schon in wenigen Tagen zur geneigten Ansicht
 bereit liegen. Hochachtend
Alois Kartin (früher Starè)
 Laibach, Hauptplatz Nr. 14.
 Auswärtige Bestellungen werden rasch und sorgfältig
 ausgeführt.

NIEDERLAGEN
 ber l. l. priv.
Teppich-Fabrik von Philipp Haas
 und Söhne in Wien
 mit ber l. l. priv.
Feinen-Moaren-Fabrik von Florian Golsfeld in
 Kumburg und Georgwalde.
 (2707-3)

Der
Buch-, Kunst- und Musikalien-Händler
Otto Wagner

am Kundschafplatz in Laibach

beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß seine neu errichtete, diverse neue und neu
 gebundene Werke in mehreren Sprachen enthaltende reichhaltige, mit sehr bedeu-
 tenden Opfern hergestellte

LEIHbibliothek

seit heute eröffnet ist. Gleichzeitig empfiehlt er seine

Musikalien-Leihanstalt.

Gedruckte Programme über diese beiden Leihinstitute stehen
 zu Befehl und werden nach Auswärts franco versendet.

(2665-3) Nr. 3637.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamt Egg als Ge-
 richt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau The-
 resa Luzer von Laibach, Executionsfüh-
 rin, gegen Theresia Koprivšek, Erbsche-
 rin der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz
 und Oberstein sub Rectif.-Nr. 715 und
 958 vorkommenden, um 1282 fl. erstan-
 denen Realität, wegen nicht zugehaltenen
 Relicitationsbedingungen die Relicitation be-
 williget und zu deren Vornahme die Tag-
 satzung auf den

24 December l. J.,

um 9 Uhr Vormittags, in der diesgericht-
 lichen Amtskanzlei mit dem Beisatze ange-
 ordnet, daß obige Realität auch unter dem
 Schätzungswerte an den Meistbietenden
 hintangegeben werden würde.

Die Relicitationsbedingungen, der Grund-
 buchsextract und das Schätzungsprotokoll
 können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht.
 am 18. October 1866.

(2746-3) Nr. 5103.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
 Edict vom 6. Juli l. J., Z. 3301, wird
 bekannt gegeben, daß bei fruchtloser erster
 Feilbietung in der Executionssache des
 Franz Sock von Gradische gegen Martin
 Vesek von Wippach pto. 72 fl. ö. W.
 c. s. c.

am 12. December 1866

zur zweiten executiven Realfeilbietung in
 der Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Ge-
 richt, am 20. November 1866.

Angekommene Fremde.

Am 5. Decbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Zurovek, Wertsbeamter, und
 Knopp, Schlosser, von Wittowig. — Globočnik,
 Gewerksbesitzer, von Eisnern. — Vesel, von Stein.
 — Fint, Fabrikbesitzer; Bloch, und Albrecht,
 Kaufleute, von Wien.

Elephant.

Die Herren: Kühne, Kaufmann, von Leipzig.
 — Ritter v. Alpi, k. k. Beamter, von Triest. —
 Veslovic, Postmeister, von Zdrja. — Veranel,
 k. k. Oberlieutenant, und Thaller, Handlungs-
 reisender, von Wien.

Möhren.

Herr Köller, von Wildon.
Kaiser von Oesterreich.
 Die Herren: Jessento, Handelsmann, von
 Pad. — Dr. Müller, Oberarzt, von Krainburg.

Verstorbene.

Den 30. November. Peter Gsmaidl,
 Institutsarmer, alt 71 Jahre, im Versorgungs-
 hanse Nr. 4, am Schlagflusse.

Den 2. December. Dem Josef Dres-
 quar, Tagelöhner, sein Kind Josefa, alt 1 Jahr

und 7 Monate, im Elisabeth-Kinderhospital in
 der Polana-Vorstadt Nr. 67, an der acuten Ge-
 hirnhöhlenwasserjucht.

Den 3. December. Dem Herrn Josef
 Rudolf Millitz, Bürger und Buchdruckereibesitzer,
 seine Frau Maria, geborene Sassenberg, starb
 im 66. Lebensjahre in der Stadt Nr. 33, an
 der Lungenlähmung. — Georg Futter, Glas-
 fabricantens Gehilfe, alt 57 Jahre, im Civispital,
 an Morbus-Brughetti.

Den 4. December. Frau Anna Zima,
 Ziegelmeisters und Hausbesizers Witwe, alt 72
 Jahre, in der Krakau-Vorstadt Nr. 32, an der
 Lungenlähmung. — Dem Herrn Valentin Roiz,
 Gärtner und Hausbesitzer, in der Karsthäder-
 Vorstadt Nr. 25, sein Kind weiblichen Geschlech-
 tes, todtegeboren in Folge einer schweren Geburt.

Den 5. December. Agnes Král, In-
 wohnerin, alt 56 Jahre, im Civispital, am
 Eiterungsstieber.

Anmerkung. Im Monate November
 1866 sind 64 Personen gestorben, davon waren
 38 männlichen und 26 weiblichen Geschlechtes.

Lottoziehungen vom 5. Dec.

Wien: 34 73 25 39 24
 Graz: 73 88 75 84 6

HOTEL ELEFANT.

Uebermorgen Sonntag den 9. d. M.

Zur Feier der Eröffnung der neu hergestellten Localitäten, die bei 600 Personen fassen:

Große musikalische Wohlthätigkeits-Soiree

ausgeführt von der vollständigen Regimentsmusik Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.

Der Reinertrag ist dem hiesigen Kinderspitale und der Kleinkinderbewahr-Anstalt gewidmet.

Anfang 8 Uhr. — Entree nur 10 fr.

Dem Wohlthätigkeitssinne der p. t. geehrten Besucher ist jedoch keine Schranke gesetzt und wird jeder Mehrbetrag gewissenhaft seinem Zwecke zugeführt.

Mit gültiger Genehmigung des Hotelbesizers Herrn Saller habe ich mit großen Opfern die Localitäten bedeutend erweitert und auf ihre sehr elegante und überraschend schöne Ausstattung alle Sorgfalt verwendet. Indem ich nun den hochgeehrten Bewohnern Laibach's für das mir bisher durch lauge Jahre bewiesene Wohlwollen herzlichst danke, bitte ich, mich auch in meinem neuen Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen. Ich werde eifrigst bemüht sein, durch aufmerksamste Bedienung, gute Speisen und ansehnliche Getränke allen Anforderungen der verehrten Besucher bestens nachzukommen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Josef Lausch,
Restaurateur.

HOTEL ELEFANT.

V nedeljo 9. t. m.

V svečanosti novo odperte dvorane, ktera ima prostor za 600 oseb:

velika muzikalna večernica

v dobrotni namen.

Igrala bodo vsa kapela c. k. polka velikovojvoda Meklenburg-Strelitz.

Čisti dohodek dobi tukajšna otročna bolnišnica ino varovavnica za majhine otroke.

Začne se ob 8. uri. — Vstopnica le 10 soldov.

Kar bo čez to milostno darovanega, se bo na tanjko odrajtalo.

Z radovoljnem dovoljenjem gospoda posestnika Sallerja sem iz velikem stroškom večji prostor za goste pripravil; nove izbe so v naj lepšem in ličnejšem stanu. Zahvaluje se iz serca častitim Ljubljancanom za dobroto, ki so jo mi skazali, prosim ponižno da bi me tudi v prihodnost prijetno podpirali. Prizadeval se bom, z naj hitrejšo postrežbo, izvirnim jedom in piljem vsacega gosta zadovoljiti.

Visoko spoštovanem občinstvu se priporoča

Jože Lavš,
gostvničar.

In der Buchhandlung
I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
ist zu haben:

Der Volks-Advocat.

Verlässlicher Rathgeber in allen gerichtlichen und geschäftlichen Angelegenheiten für die Bewohner aller österreichischen Königreiche und Länder. Mit besonderer Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses und nach dem neuesten Stande der österreichischen Gesetzgebung bearbeitet von Dr. Wilibald Müller.

Der Volks-Advocat erscheint in 20 Lieferungen à 30 kr., welche zwei Bände bilden: „Das Rechtsbuch“ und „das Geschäftsbuch.“

Die Abonnenten auf dieses Werk erhalten als Prämie die sehr sorgfältig ausgeführte

Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Dampfschiffahrts-Karte von Oesterreich

mit einem alphabetisch geordneten Stationen-Verzeichnisse gratis.

Die erste und zweite Lieferung sind in obiger Buchhandlung vorrätig und können von jedermann eingesehen werden.

Notizen und Schmalzstruzzen

sind auf Bestellungen von nun an täglich bei mir zu bekommen. Auf briefliche Bestellungen werden sie auch mit der Post versendet, es möge der p. t. Besteller nur den Geldbetrag, seine Adresse und die Angabe der verlangten Qualität an mich gelangen lassen. Da die Postgebühr hier zu entrichten ist, so ersuche ich, mir dieselbe mit Postnachnahme vergütet zu wollen.

Preis: Ruspötzen mit Honig aus 1 Pfund Mehl 3 fl. — kr.
 „ ohne „ 1 „ 2 „ 50
Mandelpötzen aus 1 Pfund Mehl „ 3 „ —
Zibebenpötzen „ 1 „ 3 „ —
Schmalzstruzzen das Pfund zu „ 25

Auch empfehle ich mein ausgezeichnet schönes Roggenbrot, welches ich jetzt zu backen angefangen, das Pfund zu 9 kr. d. B. — Alles das ist von vorzüglichster Qualität.

Laibach, den 1. December 1865.

Bartholomäus Blaž.

Bäckermeister.

(2749-2)

Passend als Weihnachts-Geschenk! Unentbehrlich für die geehrte Damenwelt! Neu-England Patent-Handnähmaschinen.

Preis: 40 fl. mit Vorrichtungen, 50 fl. mit eingerichteter Ledercassette.

Die unterzeichnete Fabriks-Niederlage erlaubt sich eine geehrte Damenwelt auf ihre patentirten, selbst in England und Frankreich allgemein beliebten „Neu-England Patent-Handnähmaschinen“ aufmerksam zu machen. Es nähern diese Maschinen sowohl den schönsten Stepp- als Kettenstich gut und ausdauernd, sind mit Säumer und sonstigen Vorrichtungen versehen, zu jeder Näharbeit, selbst zu den feinsten Steppereien zu verwenden und haben sich in Oesterreich und Ungarn, ohne Anpreisung, vermöge ihrer anerkannten Brauchbarkeit und zierlichen, eleganten Ausstattung selbst in den allerhöchsten Damentreisen Aufnahme verschafft.

Es ist eine solche Maschine im Besitze der k. Hoheit Fran Erzherzogin Sijela, und erhielt die Maschine auf der letzten landwirtschaftlichen Ausstellung in Wien die große Preismedaille.

Ich übernehme die volle Garantie für meine Maschine auf 5 Jahre und bin bereit, auf Verlangen Zeugnisse von adeligen und bürgerlichen Häusern einzusenden, welche seit Jahren diese meine Maschine zur größten Zufriedenheit verwenden und das Beste über die wirkliche Brauchbarkeit derselben sagen werden. Ich bemerke nur noch, daß man diese kleine elegante Maschine an jeden Tisch aufschrauben und bequem in obiger Cassette auf Reisen mitnehmen kann.

Fabriks-Niederlage: H. Kausch in Wien, Wieden, Kettenbrückgasse Nr. 1.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages auf das prompteste effectuirt. [2478-9]

(2784)

1500 fl.

auf dem ersten Posten pupillar-sicher intabulirt, werden sogleich abgelöst gesucht. — Allfällige Anträge beliebe man an die Expedition dieser Zeitung unter der Chiffre: „Laibach“ zu richten.

Restaurations

„zum Ritter“

Klagenfurterstraße Nr. 70 b.

Gräzer Schreiner Bier,
echten Thyrmer Eliovitz,
weiße u. schwarze Weine,
kalte und warme Speisen
zu allen Tageszeiten. (2748-2)

Wichtig für Gemeindevorsteher

zur bevorstehenden Recrutirung.

Wir erlauben uns aufmerksam zu machen, daß forben erschienen ist:

„Das Recrutirungsgesetz“

ein Handbuch für Jedermann, und insbesondere für Gemeinde-Vorstände. Dieses Büchlein enthält den Text des Recrutirungs-Gesetzes sammt allen bisher nirgends im Druck erschienenen Nachtrags-Verordnungen und ämtlichen Erklärungen, dann eine populäre Behandlung folgender Fragen:

„Wer ist stellungspflichtig, unter welchen Bedingungen darf an Stellungs-pflichtige eine Reisebewilligung ertheilt werden — Meldung derselben — Vom freiwilligen Eintritte in das Heer — Besuch um Bewilligung — Wer ist vom Eintritte in das Heer befreit? — Besuch um Militär-Befreiung — Beilagen — Stempel — Verzeichniß der zur Stellung Berufenen, Verfassung desselben durch die Bürgermeister, Formulare, Belehrung über die Verfassung — Formulare von Schreiben und Berichten — Wer ist zu einer Gemeinde zuständig? — Fremdenverzeichniß — Wer ist untauglich — Constaturung derselben — Befreiung der einzigen Söhne — der Studirenden — Die Loosung — Die Stellung — Wer hat die Kosten zu bestreiten — Behandlung der Stellungs-pflichtigen — Passlose, deren Behandlung — Nachmänner — Die Entlassung aus dem Heere — Gegen Lagerlag — Besuch um Bewilligung — Einfluß der Gemeinde — Zeugniß, Formulare — Entlassung wegen geschwinderiger Stellung — Entlassung aus Familien-Rücksichten — Gefuchs-formulare — Besuch um Ertheilung eines Urlasses — Die Ehebewilligung an Stellungs-pflichtige — Gefuchsformulare.“

Vor allem wird bemerkt, daß der Text des Gesetzes mit allen bisher erschienenen sehr zahlreichen Nachtragsverordnungen, die bisher im Druck gar nicht erschienen sind, ergänzt ist, daher dieses Buch auch für Beamte, Notare und Advocaten verwendbar ist. — Preis 50 fr. per Exemplar.

Ferners erlaubt sich der Gefertigte hiemit jene Gemeinden, welche noch nicht im Besitze eines Handbuches sind, aufmerksam zu machen, daß kürzlich eine neue Auflage des

„Handbuches für Gemeindevorsteher“

erschienen ist, und daß dieses Handbuch außer den mit allen erforderlichen Formularen versehenen und populär erläuterten Gesetzen des selbständigen Wirkungsbereiches der Gemeinden noch Folgendes behandelt:

Von der Vormundschaft — Von der Legitimation unehelicher Kinder durch die nachfolgende Ehe der Eltern — Von der Adoption — Der Bestandvertrag — Der Tausch- und Kaufvertrag — Der Darlehensvertrag — Der Schuldschein — Die Cession — Das Testament — Die Ehepacte — Die Quittung — Streitigkeiten wegen Grenzen — Besitzstörungen — Beigebung eines mientgeltlichen Vertreters — Ueber Eheconsense — Eheaufgebots-Dispense — Klagsformularen — Hauschätzung — Hausfeilbietung — Vorschriften des Handelsgesetzes — Anleitung über die Ausübung des Strafrechtes — durch die Gemeinden — Ueber Eigenthumsauschreibung bei Gemeindevorsteher, die bisher in keinem Grundbuche eingetragen waren u. s. w.

Dieses Handbuch, welches circa 100 Formularen enthält, bei jedem Gesetze genau angibt, wie weit der Wirkungsbereich der Gemeinden sich erstreckt, alle Gattungen Eingaben unter Beifügung der erforderlichen Beilagen und der zu verwendenden Stempelmarten enthält, wird jedem Gemeindevorsteher und auch jedem Geschäftsmanne wesentliche Dienste leisten. Der Preis desselben ist 2 fl.

Gütige Bestellungen auf diese Werke effectuirt promptest

Otto Wagner,
Buchhändler in Laibach. (2715-3)

Holz-Verkauf.

Es sind an Mercantiholz aus Fichten- und Tannenbäumen 1959 Sagflöße im Betrage von 32213 Cubikfuß, 13 Fuß lang, 8 bis 30 Zoll dick, in Znamje unmittelbar bei einer Sagstätte sogleich zu verkaufen.

Anbote (schriftliche, frankirt) ersucht man bis längstens 20. Decem-ber d. J. an den Verwaltungs-Ausschuß des städt. und bürgerl. Vermögens der l. f. Stadt Stein, Oberkrain, zu richten. (2738-2)